

Sport-Wochenspiegel

Allgemeine Sportzeitung für Berg u. Mark

Erhältlich in unseren Geschäftsstellen:
Elberfeld, Walter-Rathenaustraße Nr. 50, und
Barmen, Neuerweg Nr. 57, sowie in unseren
Filialen und bei den Straßenverkäufern.

Sonder-Ausgabe
General-Anzeigers der Stadt Wuppertal
Verlagsort: Wuppertal-Elberfeld. — Fernsprecher Sammel-Nummer 217 01.

Bezugspreis monatlich 40 Pfennig
Einzelpreis 10 Pfennig
Anzeigenpreise .. 26 mm breit 10 Pfennig
Reklamen 72 mm breit 50 Pfennig

Nummer 24

Montag den 11. August 1930

Preis 10 Pfg.

Das runde Leder rollt wieder übers Feld!

Fußball = Auftakt im Bergischen

SSVg. Barmen unterliegt dem Südwestfalenmeister knapp. — Ein ebenbürtiges Spiel in Sonnborn. — Der Meidericher Spiel-Verein zeigt auf dem Germanen-Sportplatz hohe Fußballkunst. — Auswärtige Erfolge von SSV. Elberfeld und Schwarz-Weiß Barmen.

Mit starkem Auftakt setzten am 10. August allenthalben im Bergischen die Fußballspiele ein. Es wurden zwar noch keine meisterlichen Leistungen gezeigt; mit Befriedigung konnte aber doch festgestellt werden, daß die Vereine in der Ruhezeit nicht die Hände in den Schoß gelegt, sondern fleißig gearbeitet haben, um ihre Mannschaften für die am 7. September beginnenden Meisterschaftsspiele in die rechte Form zu bringen.

Von größeren Vereinen sind sogar besondere Trainer verpflichtet worden, deren Erfolge allerdings erst beurteilt werden können, wenn einige Wochen ins Land gegangen sind. Nebenbei sei bemerkt, daß das Mitspielen der Trainer in den Mannschaften im allgemeinen verboten und außerdem kaum zweckdienlich ist, da in der Meisterschaft die Mannschaft ja auch ohne einen mitspielenden Trainer fertig werden muß.

Doch wenden wir uns nunmehr den Spielresultaten zu. Wir beginnen mit der

Bezirksliga.

Die bergische Bezirksliga umfaßt 9 Vereine, die bis auf den FC. Solingen 95 sämtlich beschäftigt waren.

Das bemerkenswerteste Treffen im Bergischen war wohl die Begegnung zwischen der SSVg. Barmen und SSV. Hütten 09, dem südwestfälischen Meister, dessen gutes Abschneiden bei den letztjährigen Endspielen noch in aller Erinnerung ist. Die Gäste enttäuschten auch an der Schützenstraße nicht und gewannen knapp, aber verdient, mit 3:2.

Die Elberfelder Germanen hatten in dem Duisburg-Meidericher SpV. einen Gegner von Klasse verpflichtet, der namentlich im Sturm Hervorragendes leistete, und, nachdem er sich an den übrigens recht nett zugerichteten neuen Platz gewöhnt hatte, immer überlegen wurde, um zum Schluß mit 5:1 zu siegen.

Die Wuppertaler Ehre rettete der Sonnborner SC., der in einem schnell durchgeführten Kampf bei sonst ebenbürtigen Leistungen den Blau-Weißen aus Köln-Lindenthal mit 5:4 das Nachsehen gab.

Die Ohligser Rasenspieler maßen ihre Kräfte mit der Sp.-Bg. Solingen-Gräfrath und führten ein überlegenes Angriffsspiel vor, das sie bald nach dem Wechsel mit 4:0 im Vorteil sah. Zum Schluß aber nahm sich die Sp.-Bg. zusammen und trat ihrerseits

SC. Sonnborn gegen Blau-Weiß Köln.



Der Kölner Torwart hält einen schweren Ball.

zwei Tore, so daß das Endresultat 4:2 für Ohligs lautete.

Der FC. Schwelm begann gegen Tura Barmen nicht sehr verheißungsvoll. Er lag bei der Pause mit 1:3 im Rückstand, holte aber

Germania Elberfeld - Meidericher SV. 1:5

Das erste Spiel, das die Elberfelder Sportgemeinde zu sehen bekam, war insofern eine angenehme Überraschung, als die Gäste sich als eine außerordentlich starke Mannschaft vorstellten. Ihre Vorgehensweise war ein ausgeprägtes Stützungs- und Durchbruchspiel, verbunden mit großer Schnelligkeit bei technischer Besserung. Hiergegen vermochten die Germanen in dieser Aufstellung trotz größter Anstrengung nichts Gleichwertiges zu bieten. Die Mannschaft war im ganzen auffallend schlecht in Form; hieran hinderte auch der eine oder andere Erfahrene nicht. Die Ausdauer war erschöpft, der

Das Neueste vom Tage

Rheinland-Gedenkfeier in Berlin

Der Reichsausschuss für Rhein, Pfalz und Saar veranstaltete am Sonntagvormittag im Reichstag eine Gedenkfeier zur Rheinlandsrückgewinnung. Anschließend daran fand vor dem Reichstagsgebäude eine Kundgebung der Ortsverbände zur Erinnerung an die vor zehn Jahren in Ost- und Westpreußen erfolgte Abkündigung statt. Den Veranstaltungsausschuss neben dem Reichsminister für die besetzten Gebiete, Treutwein, bildeten zahlreiche Vertreter der Reichs- und der preussischen Staatsbehörden, zahlreiche Parlamentarier, Vertreter der Wehrmacht, der Kommunalbehörden, von Kunst und Wissenschaft sowie der Kirchen und der Wirtschaft.

Verfassungsfeier in Berlin

Als Verfassungsfeier, die diesmal im Zeichen der Rheinlandsrückgewinnung steht, veranstaltete gestern nachmittag die Reichsregierung, die preussische Staatsregierung und die Stadt Berlin gemeinsam im Stadion ein Festspiel „Deutschlands Sturm“, bei dem ein Gefängnis von 4000 Gefangenen und Schülerinnen und Schülern mitwirkten.

„Graf Zeppelin“ in Dortmund

Das Luftschiff „Graf Zeppelin“ erschien gestern um 15.30 Uhr, von Gagen kommend, über Dortmund. Nach zahlreichen Schüssen über der Stadt und dem Flughafen landete es um 17.30 Uhr, begleitet von einer riesigen Menschenmenge. Bei den Landungsarbeiten leisteten einige hundert Bergleute in schwarzer Knappenhaube die Hilfe. Der Oberbürgermeister Dr. Eichhoff begrüßte im Namen der Stadt Kapitän Lehmann und die Besatzung. Um 18.30 Uhr ließ das Luftschiff zu einer Nachtfahrt wieder auf.

Flugzeug stürzt in Kiefernast

Aus Chicago wird ein eigenartiger schwerer Flugzeugunfall gemeldet, der, wie berichtet, die Maschine, die einen Rundflug über Chicago machte, wurde von einem schweren Luftwirbel erfasst, mehrfach hin- und hergeworfen und dann zu Boden gerissen. Der Apparat stürzte auf das Dach eines riesigen 800 000 Kubikmeter fassenden Gastankes, durchdrang dieses und bohrte sich mit bedrohlichem Krachen in den Boden des Tanks ein. Der Pilot und zwei weibliche Passagiere wurden durch Taucher aus dem 15 Meter hohen Wasserhaufen des Tanks geborgen. Die Maschine ist vollständig zerstört. Die Leichen sind bis zur Unkenntlichkeit verformt. Selbstamerweile explodierte der gestürzte Gastank beim Aufschlagen des Apparates nicht. Die Bemühungen der Taucher, die Leichen zu bergen, haben mehrere Stunden gedauert.

infolge seiner größeren Ausdauer doch noch einen knappen Sieg von 4:3 heraus.

Die beiden ältesten Wuppertaler Bezirksligaverine weiten auswärts und brachten ganz nette Anfangserfolge mit. SSV. Elberfeld gewann in Duisburg gegen den TuSv. Duisburg 99 mit 3:2 und Schwarz-Weiß Barmen siegte in Oberhausen über die Sp.-Bg. Oberhausen mit 4:2.

Aus Düsseldorf werden folgende Ergebnisse der Bezirksligaverine gemeldet: Tura Düsseldorf schlug die Kadener Alemannen 5:0; SV. 04 Düsseldorf unterlag der Bonner Tura mit 1:3; und Rasensport Gerresheim gewann gegen die Reuther Sportfreunde mit 4:2.



Lorsch, Oberhalb linker Verteidiger, zeigt einen Angriff der Gäste an.

Auch die Handballer wieder im Feld!

Die Handballspiele in Berg-Mark begannen

Großkämpfe in Barmen: Tura unterliegt gegen Oesterreichs Meister FAC. nur knapp 9:10. — SSV. erzielt gegen Alemannia Aachen dasselbe Ergebnis. — Schwarz-Weiß in Hochform.

Der Auftakt zur neuen Spielzeit war im Hiesigen Bezirk recht vielversprechend. Besonders in Buppertal fanden zwei Treffen größeren Formats auf dem Programm. Ein weiterer Großkampf — Schwarz-Weiß Barmen gegen Rot-Weiß Frankfurt — steht vor der Tür.

Im Hiesigen hatten sich zu dem internationalen Treffen, Tura gegen FAC. Wien an, nahezu 4000 Zuschauer eingefunden, die einen äußerst spannenden Kampf erlebten. Zum Schluß blieben die Wiener mit 10:9 Regrecht. Das Ergebnis hätte auch umgekehrt lauten können.

Dasselbe typische Handballergebnis kam an der Schützenstraße zwischen der SSVg. Barmen und dem Rheinbezirksmeister Alemannia Aachen zustande. Zunächst waren die Barmener die Besseren, nachher kamen die Aachener in Hochform und erreichten den knappen Sieg, den Barmen trotz größter Anstrengungen nicht verhindern konnten.

Viktoria Barmen und Polizei Oberhausen lieferten eine ausgeglichene Partie, die dem Verlauf entsprechend, 4:4 endete.

Schwarz-Weiß Barmen war einer Einladung der Düsseldorfer SSV 05 gefolgt. Die Barmener warteten mit überraschend gutem Können auf, dem die Döer nichts Gleichwertiges entgegenstellen konnten. Haushoch, mit 12:2, fiel der Sieg an die Barmener.

Tura Hildrath und TRL Düsseldorf fanden sich in einem spannenden verlaufenen Treffen gegenüber. Zunächst waren die Düsseldorfer tonangebend und führten nach zehn Minuten bereits mit 5:0. Dann kam Hildrath besser auf, stellte auf 5:3. Aber noch einmal vergrößerte TRL den Vorsprung. Im zweiten Teil war die Begegnung völlig ausgeglichen. Endlich gelang Tura der 6:6-Stand, und anschließend führte Hildrath sogar. Mit dem Schlußpfiff hieß es dann 7:7.

SVF Remscheid wartete im Spiel gegen SSV 04 Düsseldorf mit einer überraschend guten Leistung auf. Die Düsseldorfler kamen ernstlich nicht in Frage und mußten der jungen sympathischen Remscheider Elf das Feld überlassen. 7:1 lautete der Sieg des SVF.

Bermelskirchen Unterstraße, der BSV-Neuling, führte sich recht gut ein. Allerdings, der Mannschaft an einem Tage zwei Spiele zuzumuten, ist doch das Gute etwas zu viel. Am Morgen gewann Unterstraße gegen den Hiesiger T.S. 5:3, und am Nachmittag mit 6:3.

Weitere Ergebnisse aus dem Bezirk: Jugend-Neu — Alemannia 09 3:3, Viktoria Düsseldorf — Werken 04 6:2, SSV 04 Düsseldorf — SVF. 20 6:6.

Die Vereinigten schlagen sich tapfer.

Alemannia Aachen liegt glänzend 10:9.

Auch hier gilt das von dem Lustratzen Gesagte: Es gab für die zahlreich erschienenen Zuschauer viel zu sehen. Schon bald nach Spielbeginn brachte ein Bombenwurf von Ullendahl die Barmener in Führung. Aachen griff unentwegt an und stellte die Partie schnell auf 1:1. Als dann rissen die Vereinigten das Spiel immer mehr an sich. Die Kombination innerhalb der Barmener Häuserreihe klappte immer besser. Die Ausbeute waren je zwei Erfolge von Beer und Ullendahl. Nachdem der Gäste-Linienführer ein Tor aufgeschossen hatte, verwandelte der „Strafwurf-Spezialist“ Bollenlaul einen solchen. Derselbe Spieler verringerte schnell die Spanne auf 5:4. Vor der Pause war es dann Dingendahl, durch den die Gastgeber noch ein sechstes Mal erfolgreich waren.

Alemannia Aachen

war gegenüber den Leistungen vor dem Wechsel nun nicht mehr wieder zu erkennen. Andererseits ließen die Hiesigen merktlich nach. Das Verhängnis innerhalb aller Mannschaftenlinien ließ nach. Dadurch kam Aachen schnell zum Ausgleich durch Rechtsaußen und Ortman. Noch einmal lag SSVg. in Führung, und zwar durch Dingendahl. Bollenlaul nutzte zwei Freiwürfe aus, die zum Ausgleich und zur erstmaligen Führung reichten. Nach einmal verbotenen die Gastgeber gleichziehen. Aachen ließ zu besser Form auf, erreichte durch Verwandelung von Strafwürfen die Führung, die die eifrigen Barmener jedoch nicht mehr aufheben konnten.

Schiedsrichter Ledenberg war anfangs sehr gut, ließ dann aber überraschenderweise nach.

Viktoria 03 Barmen —

Polizei-OB. Oberhausen 4:4 (2:3).

Die Polizisten stellten die körperliche Elf, die die Barmener schnell mit dem Führungstör überlastete. Barmen ist technisch besser und erzielte durch gutes Zusammenwirken den Ausgleich mit anschließendem zweiten Erfolg. Die Oberhauser tritten energisch und unverbrossen. Mit 3:2 für die Gäste ging es in die Pause. Vor Spielende rief Barmen den Kampf noch einmal an sich, und sah sich ein nach einem knappen Barmener Sieg. Mit dem Schlußpfiff hieß es jedoch abermals remis. Klein bot eine gute Schiedsrichterleistung.

Schwarz-Weiß Barmen in Hochform.

SSV 05 Düsseldorf —

Schwarz-Weiß Barmen 2:12 (1:9).

Das erste Spiel der Schwarz-Weißen in Düsseldorf nach der Sperrung durch den Buppertaler einen Bombenerfolg. Die Mannschaft führte ein

glänzendes Spiel vor, war infolgedessen die erste Halbzeit ständig im Angriff. Mit 9:1 kam die Ueberlegenheit zum Ausdruck. Nachher war der Kampf ausgeglichener, wobei Barmen jedoch stets tonangebend blieb.

Am kommenden Samstag haben die Schwarz-Weißen

Rot-Weiß Frankfurt

im Nordpark zu Gast, die zur süddeutschen Extra-



Szene aus dem Handballkampf VIB. Remscheid gegen BV. 04 Düsseldorf.

Tura Barmen

schlägt sich tapfer gegen den Landesmeister

FAC. Wien siegt 10:9

Des hiesigen Bezirksmeisters Start zur neuen Spielzeit war in jeder Beziehung ein voller Erfolg. Etwa 4000 Zuschauer hatte das Gastspiel des sechsfachen österreichischen Landesmeisters anzuziehen vermocht, die von dem Gebotenen sicherlich recht beeindruckt gewesen sein dürften.

13 Tore vor der Pause

war die Ausbeute dieses äußerst flotten Spieles, wobei die Angriffshandlungen wie selten wechselten. Die Wiener spielten zunächst zielbewußter, während man den Einheimischen große Nervosität anmerkte. Zunächst fand allerdings Wiens Hüter mehr Beschäftigung — doch ohne Erfolg für Tura, weil die Bälle ungenau platziert waren. Nach drei Minuten setzte der Halbrechte eine Bombe aus Barmen Tor, die Bruchmann zwar erreichte, aber nur ins eigene Netz lenken konnte. In der nächsten Minute ließ sich die hiesige Wehr überpielen, und der Halblinke stellte die Partie auf 2:0. Kurz darauf war es wieder der Halbrechte, der den 3:0-Stand für Wien feststellte. Das war nach acht Spielminuten. Endlich fand sich Turas Sturm besser zusammen, nachdem Helmeister vom Anspiel weg ein Tor aufgeschossen hatte, das von Wien sofort wettgemacht wurde. Innerhalb

zwei Minuten stellten Barmens Außenstürmer die Spanne auf 4:3, indem einmal Geilendberg aus unmöglichem Winkel den Ball ins Netz bugsierte und zum anderen Kniep mit einer Steilvorlage davongelaufen war, an den freistehenden Rengel weiterleitete. Bis zum Schluß der Halbzeit waren die Chancen verteilt, wobei Wien mehr Glück hatte, während andererseits der Wiener Hüter sich den Turanern gegenüber als der Ueberlegene erwies.

Im zweiten Teil

wurde der Kampf im ganzen spannender, wenn auch in spielerischer Hinsicht die Leistungen der ersten Hälfte nicht erreicht wurden. Hin und her wogte das Ringen. Tura setzte zum gefährlichsten Spurt an. Jeßn Minuten vor Schluß stand das Ringen 9:8 für Wien. Alle Anstrengungen Turas, den Ausgleich zu erzwingen, nützten nichts. Dagegen erhöhte Wien auf 10:8, und erst darauf war Tura noch ein weiterer Treffer beschieden. Zwei Ausgleichschancen in den letzten Minuten ließen Barmen und Helmeister aus. Schiedsrichter Böhmman leitete zufriedenstellend, wenn ihm auch auf beiden Seiten einige Schnitzer unterlaufen waren.

Deutsche Turnerschaft Buppertaler Gm

Handball.

Mittelbarmen T.S. I —

Tv. Remscheid-Goldenberg I 4:5 (1:3)

Einen äußerst abwechslungsreichen und interessanten Kampf lieferten obige Mannschaften, wobei besonders die Gäste ihren guten Ruf erneut bestätigten. Stand die erste Halbzeit im Zeichen der Gäste, so gehörte die zweite dem Buppertaler. Trotzdem gelang es den Remscheidern kurz vor Schluß, bei einem schnellen Vorstoß den Siegstreffer zu erzielen. Dem Spielverlauf nach wäre ein Unentschieden geradezu gewesen. Der Schiedsrichter leitete zur Zufriedenheit beider Parteien.

Die zweiten Mannschaften obiger Vereine trennten sich nach verteiltem Spiel mit einem Unentschieden von 5:5. — Mittelbarmens Jugend unterlag KEB. Elberfeld mit 1:5.

Barmen T.S. 1846 I —

Tv. Düsseldorf-Rath I 6:6 (1:3).

Mit einem achtbaren „Unentschieden“ trennten sich die Barmener von dem Düsseldorfer Gruppenmeister. Dieses Unentschieden bedeutet gegen einen so guten Verein wie Rath einen schönen Erfolg und dies ist der beste Beweis, daß die harte Trainingsarbeit der Barmener nunmehr Früchte trägt.

Zum Spielverlauf selbst ist zu sagen, daß Rath in der ersten Halbzeit das Spiel beherrschte und mit 3:1 die Führung übernimmt. Nach Wiederbeginn kommen die Düsseldorfler immer mehr

der gut durch und vermögen sogar das Spiel auf 6:2 zu stellen. Den Einheimischen gelingt es dann unter dem Beifall der zahlreichen Zuschauer den verdienten Ausgleich zu erzielen. Man darf mit Recht auf das weitere Abschneiden der BSV in den kommenden Spielen gespannt sein.

Barmen Männer-T.S. I

Unterbarmen Turnerbund I 7:0 (1:0)

Das Resultat sagt genug. Die Unterbarmener kommen aus der Beschäftigung nicht mehr heraus. In der ersten Halbzeit klappte es noch so leidlich, nach der Pause kamen sie gegen die Blau-Weißen aber nicht mehr auf. Die zweite Mannschaft verlor auch hoch, und zwar mit 7:4 (4:0).

Tv. Bohlwinkel —

Tv. Jahn-Düsseldorf-Goldhausen 5:9.

Der Platzverein war gezwungen, für drei seiner besten Spieler Ersatz einzusetzen, wodurch sie gegen die guten Düsseldorfler von vornherein im Nachteil waren. Die Gäste stellten eine eifrige und flinke Elf, deren Sieg verdient ist.

Tv. HSB. T.S. — Barmen T.S. 3:8 (1:4).

Barmen Turngemeinde 1863.

Am 24. August finden auf dem Schützenborstplatz die Vereinswettkämpfe statt. Beginn vormittags 8:30 Uhr. Die Schiedsrichterverteilung turnt wieder am Mittwoch 13. August, abends 7 Uhr, in der Turnhalle des Realgymnasiums.

Inbesondere werden die Vorarbeiten für das Vereinswettkampftreffen getroffen werden.

Sieger beim Freisturnfest in Nechdt waren Erwin Lange (11. Sieger im Hochsprung), Elfe Vellischmidt (21. Siegerin im Reutkampf der Oberstufe), Geria Schwaner (27. Siegerin im Reutkampf der Unterstufe).

Arbeiter-Fußball-Länderspiele in München

Deutschland schlägt England 6:5

BS. München, 9. Aug. (Eig. Drahtber.) Vor 6000 Zuschauern lieferten am Samstag im Münchener Dante-Stadion die Arbeiter-Fußballmannschaften von Deutschland und England einen erbitterten Kampf, den die Deutschen knapp, aber nicht unverbient mit 6:5 gewinnen konnten, nachdem die Briten bei der Pause schon mit 2:0 und in der zweiten Hälfte bereits mit 4:1 in Führung gelegen hatten. Nach dem Ausgleich von 4:4 gingen sie nochmals in Führung. Der deutsche Mittelfürmer schloß wiederum den Ausgleich und schließlich glückte den Deutschen fünf Minuten vor Schluß der Siegestreffer.

Spiele im Seimatbezirk.

Deutsche Eiche Elberfeld — VfB. Somborn 3:5. Fr. T. Elberfeld — Elberfeld-West 3:4. Fortuna Barmen — Tuf. Sprochhövel 1:2. SV. Schwelm — SC. Elberfeld 1:6.

Freier Westdeutscher Spielverband.

Bgg. Ronsdorf — SC. Elberfeld 1912 3:3. Sportfreunde Barmen — FC. Weimann 4:1. Belbert 08 — Belbert 97 0:2. Belbert-West — AL. Rebiges 5:0. Tuf. Bohlwinkel — B. Leimbach 0:1.

Eine Stadtmannschaft wurde ermittelt.

Die beiden Relegier Vereine A. u. S. T. N. heide und AL. Rebiges ermittelten in einem Auswahlspiel eine Stadtmannschaft. Diefelbe soll anlässlich der 50jährigen Jubelfeier von AL. Rebiges am 24. August gegen den westdeutschen Meister Elberfeld 1912 spielen. Das Spiel fand am Samstag in Tönisheide statt, und zwar siegte die sogenannte A-Mannschaft über die B-Mannschaft mit 5:2.

Neueinteilung im Buppertaler Bezirk.

3-Klassen-System.

In der letzten Vereinsvorstandssitzung wurde die vom Bezirksausschuß vorgeschlagene Neuordnung im Buppertaler Bezirk gutgeheißen. Auffallend hierbei ist die Mehr von dem bisherigen Gruppen-System. Geplant wird nunmehr in zwei Klassen. Die 24 Vereine des Bezirks Buppertal wurden unter Berücksichtigung des letzten Standes der Meisterschaftserfolge in eine erste und zweite Klasse eingeteilt.

Die 1. Klasse umfaßt 16 Vereine, welche in zwei Gruppen spielen. Die Meister einer jeden Gruppe ermitteln den Bezirksmeister. Die Einteilung ist folgende:

Gruppe A: SC. Elberfeld 1912, Elberfeld-OB, Bgg. Ransdorf, Tuf. Bohlwinkel, Sportfreunde Barmen, Bgg. Ronsdorf, A. u. S. T. N. heide, SV. Binnerhausen.

Gruppe B: TSB. Elberfeld, Schwelm-Winterberg, Blau-Weiß Rächelberg, Belbert 97, Belbert-West, B. Leimbach, AL. Rebiges, Fr. T. Bohlwinkel.

2. Klasse. Die restlichen acht Vereine wurden mit den einzelnen spielfähigen Reserve-Mannschaften der erstklassigen Vereine ebenfalls in zwei Gruppen eingeteilt. Die 2. Klasse spielt lediglich um den Aufstieg. Auch hier nehmen 14 Mannschaften teil. Hier spielen folgende Vereine:

Gruppe A: Barmen-Roth, AL. Grutten, Bgg. Ransdorf, Bgg. Rächelberg, Elberfeld 1912 Ref., Elberfeld-OB Ref., TSB. Elberfeld Ref.

Gruppe B: Bgg. Barmen, SC. Somborn, T.S. Weimann, Belbert 08, Belbert 97 Ref., Barmen-Roth Ref., Schwelm-Winterberg Ref.

Westdeutsche Regel-Meisterschaften

Abschluß der Kämpfe in Aachen

Die westdeutschen Meisterschaften der Regler wurden am Sonntag in Aachen mit den letzten Kämpfen zum Abschluß gebracht.

Die Schiedsrichterliste

Aachener, 5 Mann je 40 Angeln (Echere v. Aachen). Schere: 1. Bielefeld 685 Gola. 2. Düsseldorf 685 Gola. 3. Münster 685 Gola. 4. Bielefeld 1477 Gola. 5. Aachen 1477 Gola. 6. Dortmund 1471 Gola. 7. Bielefeld 1477 Gola. 8. Solingen 1014 Gola. 9. Dortmund 687 Gola. 10. Aachen 687 Gola. 11. Aachen 687 Gola. 12. Aachen 687 Gola. 13. Aachen 687 Gola. 14. Aachen 687 Gola. 15. Aachen 687 Gola. 16. Aachen 687 Gola. 17. Aachen 687 Gola. 18. Aachen 687 Gola. 19. Aachen 687 Gola. 20. Aachen 687 Gola. 21. Aachen 687 Gola. 22. Aachen 687 Gola. 23. Aachen 687 Gola. 24. Aachen 687 Gola. 25. Aachen 687 Gola. 26. Aachen 687 Gola. 27. Aachen 687 Gola. 28. Aachen 687 Gola. 29. Aachen 687 Gola. 30. Aachen 687 Gola. 31. Aachen 687 Gola. 32. Aachen 687 Gola. 33. Aachen 687 Gola. 34. Aachen 687 Gola. 35. Aachen 687 Gola. 36. Aachen 687 Gola. 37. Aachen 687 Gola. 38. Aachen 687 Gola. 39. Aachen 687 Gola. 40. Aachen 687 Gola. 41. Aachen 687 Gola. 42. Aachen 687 Gola. 43. Aachen 687 Gola. 44. Aachen 687 Gola. 45. Aachen 687 Gola. 46. Aachen 687 Gola. 47. Aachen 687 Gola. 48. Aachen 687 Gola. 49. Aachen 687 Gola. 50. Aachen 687 Gola. 51. Aachen 687 Gola. 52. Aachen 687 Gola. 53. Aachen 687 Gola. 54. Aachen 687 Gola. 55. Aachen 687 Gola. 56. Aachen 687 Gola. 57. Aachen 687 Gola. 58. Aachen 687 Gola. 59. Aachen 687 Gola. 60. Aachen 687 Gola. 61. Aachen 687 Gola. 62. Aachen 687 Gola. 63. Aachen 687 Gola. 64. Aachen 687 Gola. 65. Aachen 687 Gola. 66. Aachen 687 Gola. 67. Aachen 687 Gola. 68. Aachen 687 Gola. 69. Aachen 687 Gola. 70. Aachen 687 Gola. 71. Aachen 687 Gola. 72. Aachen 687 Gola. 73. Aachen 687 Gola. 74. Aachen 687 Gola. 75. Aachen 687 Gola. 76. Aachen 687 Gola. 77. Aachen 687 Gola. 78. Aachen 687 Gola. 79. Aachen 687 Gola. 80. Aachen 687 Gola. 81. Aachen 687 Gola. 82. Aachen 687 Gola. 83. Aachen 687 Gola. 84. Aachen 687 Gola. 85. Aachen 687 Gola. 86. Aachen 687 Gola. 87. Aachen 687 Gola. 88. Aachen 687 Gola. 89. Aachen 687 Gola. 90. Aachen 687 Gola. 91. Aachen 687 Gola. 92. Aachen 687 Gola. 93. Aachen 687 Gola. 94. Aachen 687 Gola. 95. Aachen 687 Gola. 96. Aachen 687 Gola. 97. Aachen 687 Gola. 98. Aachen 687 Gola. 99. Aachen 687 Gola. 100. Aachen 687 Gola. 101. Aachen 687 Gola. 102. Aachen 687 Gola. 103. Aachen 687 Gola. 104. Aachen 687 Gola. 105. Aachen 687 Gola. 106. Aachen 687 Gola. 107. Aachen 687 Gola. 108. Aachen 687 Gola. 109. Aachen 687 Gola. 110. Aachen 687 Gola. 111. Aachen 687 Gola. 112. Aachen 687 Gola. 113. Aachen 687 Gola. 114. Aachen 687 Gola. 115. Aachen 687 Gola. 116. Aachen 687 Gola. 117. Aachen 687 Gola. 118. Aachen 687 Gola. 119. Aachen 687 Gola. 120. Aachen 687 Gola. 121. Aachen 687 Gola. 122. Aachen 687 Gola. 123. Aachen 687 Gola. 124. Aachen 687 Gola. 125. Aachen 687 Gola. 126. Aachen 687 Gola. 127. Aachen 687 Gola. 128. Aachen 687 Gola. 129. Aachen 687 Gola. 130. Aachen 687 Gola. 131. Aachen 687 Gola. 132. Aachen 687 Gola. 133. Aachen 687 Gola. 134. Aachen 687 Gola. 135. Aachen 687 Gola. 136. Aachen 687 Gola. 137. Aachen 687 Gola. 138. Aachen 687 Gola. 139. Aachen 687 Gola. 140. Aachen 687 Gola. 141. Aachen 687 Gola. 142. Aachen 687 Gola. 143. Aachen 687 Gola. 144. Aachen 687 Gola. 145. Aachen 687 Gola. 146. Aachen 687 Gola. 147. Aachen 687 Gola. 148. Aachen 687 Gola. 149. Aachen 687 Gola. 150. Aachen 687 Gola. 151. Aachen 687 Gola. 152. Aachen 687 Gola. 153. Aachen 687 Gola. 154. Aachen 687 Gola. 155. Aachen 687 Gola. 156. Aachen 687 Gola. 157. Aachen 687 Gola. 158. Aachen 687 Gola. 159. Aachen 687 Gola. 160. Aachen 687 Gola. 161. Aachen 687 Gola. 162. Aachen 687 Gola. 163. Aachen 687 Gola. 164. Aachen 687 Gola. 165. Aachen 687 Gola. 166. Aachen 687 Gola. 167. Aachen 687 Gola. 168. Aachen 687 Gola. 169. Aachen 687 Gola. 170. Aachen 687 Gola. 171. Aachen 687 Gola. 172. Aachen 687 Gola. 173. Aachen 687 Gola. 174. Aachen 687 Gola. 175. Aachen 687 Gola. 176. Aachen 687 Gola. 177. Aachen 687 Gola. 178. Aachen 687 Gola. 179. Aachen 687 Gola. 180. Aachen 687 Gola. 181. Aachen 687 Gola. 182. Aachen 687 Gola. 183. Aachen 687 Gola. 184. Aachen 687 Gola. 185. Aachen 687 Gola. 186. Aachen 687 Gola. 187. Aachen 687 Gola. 188. Aachen 687 Gola. 189. Aachen 687 Gola. 190. Aachen 687 Gola. 191. Aachen 687 Gola. 192. Aachen 687 Gola. 193. Aachen 687 Gola. 194. Aachen 687 Gola. 195. Aachen 687 Gola. 196. Aachen 687 Gola. 197. Aachen 687 Gola. 198. Aachen 687 Gola. 199. Aachen 687 Gola. 200. Aachen 687 Gola. 201. Aachen 687 Gola. 202. Aachen 687 Gola. 203. Aachen 687 Gola. 204. Aachen 687 Gola. 205. Aachen 687 Gola. 206. Aachen 687 Gola. 207. Aachen 687 Gola. 208. Aachen 687 Gola. 209. Aachen 687 Gola. 210. Aachen 687 Gola. 211. Aachen 687 Gola. 212. Aachen 687 Gola. 213. Aachen 687 Gola. 214. Aachen 687 Gola. 215. Aachen 687 Gola. 216. Aachen 687 Gola. 217. Aachen 687 Gola. 218. Aachen 687 Gola. 219. Aachen 687 Gola. 220. Aachen 687 Gola. 221. Aachen 687 Gola. 222. Aachen 687 Gola. 223. Aachen 687 Gola. 224. Aachen 687 Gola. 225. Aachen 687 Gola. 226. Aachen 687 Gola. 227. Aachen 687 Gola. 228. Aachen 687 Gola. 229. Aachen 687 Gola. 230. Aachen 687 Gola. 231. Aachen 687 Gola. 232. Aachen 687 Gola. 233. Aachen 687 Gola. 234. Aachen 687 Gola. 235. Aachen 687 Gola. 236. Aachen 687 Gola. 237. Aachen 687 Gola. 238. Aachen 687 Gola. 239. Aachen 687 Gola. 240. Aachen 687 Gola. 241. Aachen 687 Gola. 242. Aachen 687 Gola. 243. Aachen 687 Gola. 244. Aachen 687 Gola. 245. Aachen 687 Gola. 246. Aachen 687 Gola. 247. Aachen 687 Gola. 248. Aachen 687 Gola. 249. Aachen 687 Gola. 250. Aachen 687 Gola. 251. Aachen 687 Gola. 252. Aachen 687 Gola. 253. Aachen 687 Gola. 254. Aachen 687 Gola. 255. Aachen 687 Gola. 256. Aachen 687 Gola. 257. Aachen 687 Gola. 258. Aachen 687 Gola. 259. Aachen 687 Gola. 260. Aachen 687 Gola. 261. Aachen 687 Gola. 262. Aachen 687 Gola. 263. Aachen 687 Gola. 264. Aachen 687 Gola. 265. Aachen 687 Gola. 266. Aachen 687 Gola. 267. Aachen 687 Gola. 268. Aachen 687 Gola. 269. Aachen 687 Gola. 270. Aachen 687 Gola. 271. Aachen 687 Gola. 272. Aachen 687 Gola. 273. Aachen 687 Gola. 274. Aachen 687 Gola. 275. Aachen 687 Gola. 276. Aachen 687 Gola. 277. Aachen 687 Gola. 278. Aachen 687 Gola. 279. Aachen 687 Gola. 280. Aachen 687 Gola. 281. Aachen 687 Gola. 282. Aachen 687 Gola. 283. Aachen 687 Gola. 284. Aachen 687 Gola. 285. Aachen 687 Gola. 286. Aachen 687 Gola. 287. Aachen 687 Gola. 288. Aachen 687 Gola. 289. Aachen 687 Gola. 290. Aachen 687 Gola. 291. Aachen 687 Gola. 292. Aachen 687 Gola. 293. Aachen 687 Gola. 294. Aachen 687 Gola. 295. Aachen 687 Gola. 296. Aachen 687 Gola. 297. Aachen 687 Gola. 298. Aachen 687 Gola. 299. Aachen 687 Gola. 300. Aachen 687 Gola. 301. Aachen 687 Gola. 302. Aachen 687 Gola. 303. Aachen 687 Gola. 304. Aachen 687 Gola. 305. Aachen 687 Gola. 306. Aachen 687 Gola. 307. Aachen 687 Gola. 308. Aachen 687 Gola. 309. Aachen 687 Gola. 310. Aachen 687 Gola. 311. Aachen 687 Gola. 312. Aachen 687 Gola. 313. Aachen 687 Gola. 314. Aachen 687 Gola. 315. Aachen 687 Gola. 316. Aachen 687 Gola. 317. Aachen 687 Gola. 318. Aachen 687 Gola. 319. Aachen 687 Gola. 320. Aachen 687 Gola. 321. Aachen 687 Gola. 322. Aachen 687 Gola. 323. Aachen 687 Gola. 324. Aachen 687 Gola. 325. Aachen 687 Gola. 326. Aachen 687 Gola. 327. Aachen 687 Gola. 328. Aachen 687 Gola. 329. Aachen 687 Gola. 330. Aachen 687 Gola. 331. Aachen 687 Gola. 332. Aachen 687 Gola. 333. Aachen 687 Gola. 334. Aachen 687 Gola. 335. Aachen 687 Gola. 336. Aachen 687 Gola. 337. Aachen 687 Gola. 338. Aachen 687 Gola. 339. Aachen 687 Gola. 340. Aachen 687 Gola. 341. Aachen 687 Gola. 342. Aachen 687 Gola. 343. Aachen 687 Gola. 344. Aachen 687 Gola. 345. Aachen 687 Gola. 346. Aachen 687 Gola. 347. Aachen 687 Gola. 348. Aachen 687 Gola. 349. Aachen 687 Gola. 350. Aachen 687 Gola. 351. Aachen 687 Gola. 352. Aachen 687 Gola. 353. Aachen 687 Gola. 354. Aachen 687 Gola. 355. Aachen 687 Gola. 356. Aachen 687 Gola. 357. Aachen 687 Gola. 358. Aachen 687 Gola. 359. Aachen 687 Gola. 360. Aachen 687 Gola. 361. Aachen 687 Gola. 362. Aachen 687 Gola. 363. Aachen 687 Gola. 364. Aachen 687 Gola. 365. Aachen 687 Gola. 366. Aachen 687 Gola. 367. Aachen 687 Gola. 368. Aachen 687 Gola. 369. Aachen 687 Gola. 370. Aachen 687 Gola. 371. Aachen 687 Gola. 372. Aachen 687 Gola. 373. Aachen 687 Gola. 374. Aachen 687 Gola. 375. Aachen 687 Gola. 376. Aachen 687 Gola. 377. Aachen 687 Gola. 378. Aachen 687 Gola. 379. Aachen 687 Gola. 380. Aachen 687 Gola. 381. Aachen 687 Gola. 382. Aachen 687 Gola. 383. Aachen 687 Gola. 384. Aachen 687 Gola. 385. Aachen 687 Gola. 386. Aachen 687 Gola. 387. Aachen 687 Gola. 388. Aachen 687 Gola. 389. Aachen 687 Gola. 390. Aachen 687 Gola. 391. Aachen 687 Gola. 392. Aachen 687 Gola. 393. Aachen 687 Gola. 394. Aachen 687 Gola. 395. Aachen 687 Gola. 396. Aachen 687 Gola. 397. Aachen 687 Gola. 398. Aachen 687 Gola. 399. Aachen 687 Gola. 400. Aachen 687 Gola. 401. Aachen 687 Gola. 402. Aachen 687 Gola. 403. Aachen 687 Gola. 404. Aachen 687 Gola. 405. Aachen 687 Gola. 406. Aachen 687 Gola. 407. Aachen 687 Gola. 408. Aachen 687 Gola. 409. Aachen 687 Gola. 410. Aachen 687 Gola. 411. Aachen 687 Gola. 412. Aachen 687 Gola. 413. Aachen 687 Gola. 414. Aachen 687 Gola. 415. Aachen 687 Gola. 416. Aachen 687 Gola. 417. Aachen 687 Gola. 418. Aachen 687 Gola. 419. Aachen 687 Gola. 420. Aachen 687 Gola. 421. Aachen 687 Gola. 422. Aachen 687 Gola. 423. Aachen 687 Gola. 424